

Kleinseen Lotse

Jahrgang 20 | Sonnabend, den 24. Februar 2024 | Nummer 02

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow



„Mit viel bejubelten Veranstaltungen in der Gaststätte Waldlust hat der Wustrower Carneval Verein (WCV) seine 50. Saison beendet. Das Motto im Jubiläumsjahr war „Unsere Welt aus dem Zirkuszelt“. Neben den regulären Veranstaltungen gab es auch eine Veranstaltung für Rentner und eine für Kinder. Der 1970 gegründete Verein hat es auch in diesem Jahr geschafft, ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein zu präsentieren, bei dem kein Auge trocken blieb.“

Allgemeine Öffnungszeiten Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte

Di. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

Prüfen Sie bitte die Dringlichkeit Ihres Anliegens und rufen in der Verwaltung an, bevor Sie persönlich erscheinen!
Das Einwohnermeldeamt arbeitet nur nach vorheriger Terminabsprache.

Tel. 039833/28035, Fax 039833/28032

Mail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de · www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de



Die nächste Ausgabe des „Kleinseenlotesen“ erscheint am Samstag, dem 30. März 2024.

Tourismus AKTUELL



„Nette Toilette“ demnächst auch im Amtsgebiet verfügbar

Bis zum Saisonbeginn soll in Mirow und Wustrow das Projekt „Nette Toilette“ umgesetzt werden. Auf Anregung von



Gastronomen im Amtsgebiet werden interessierte Einrichtungen in der entsprechenden App registriert sowie mit einem Aufkleber ausgestattet, sodass Gäste wissen, wo sie eine nutzbare Toilette vorfinden können. Die Einrichtungen erhalten im Gegenzug dazu eine teilweise Aufwandsentschädigung, unbeschadet davon ob sie zusätzlich noch ein Benutzungsentgelt erheben oder nicht.

Mehr als 330 Städte und Gemeinden mit mehr als 3.200 Einrichtungen deutschlandweit sind bereits in der App registriert. Wer Interesse hat, sich an dem Projekt zu beteiligen, wird gebeten sich im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte oder den Touristinformationen Mirow und Wesenberg zu melden. Der Eintrag in die App erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Touristinformationen kostenfrei.

Messesaison 2023/2024 erfolgreich beendet

Mit der ABF in Hannover ging Anfang Februar die letzte Messe der Saison 2023/2024 zu Ende, welche im Oktober 2023 mit einer Präsenz bei der „Reisen & Caravan Messe“ in Erfurt begann. Dazwischen präsentierte sich die Region auf der Touristikmesse Leipzig, der „Tourisma & Caravan Magdeburg“, der Reisemesse Dresden und auf der Reisemesse am Flughafen Münster/Osnabrück. An einem gemeinsamen Stand mit der Weissen Flotte-Müritz, welche Material für den Bereich Müritz+ dabei hatte, wurden die Orte Wesenberg, Mirow, Wustrow, Priepert, Rheinsberg, Fürstenberg/Havel, Feldberger Seenlandschaft, Neustrelitz, Burg Stargard, Neubrandenburg und Penzlin als „Mecklenburgische Kleinseenplatte“



präsentiert. Zusätzlich dazu wurde das Material der Kleinseenplatte bei der Reisemesse in Zwickau durch die Kollginnen der Weissen Flotte-Müritz ausgegeben. Bei zwei

Messen war zudem die Stadt Güstrow mit einem Vertreter am Stand dabei. Die Resonanz war recht gut. Besonders groß war die Nachfrage in Münster/Osnabrück, wo sich die Region zum ersten Mal präsentierte. Viele Interessenten besuchten die Stände und ließen sich teilweise ausführlich beraten. Besonders gefragt waren die Gastgeberverzeichnisse, die Aktivbroschüren und die Campingkarte. Aber auch das Reisemagazin des Tourismusverbandes wurde gern mitgenommen. Nach den regulären Auswertungen nach jeder Messe werden die Saisonergebnisse nun zusammengefasst und bewertet. Daraus schlussfolgernd werden die ersten

Planungen und Anmeldungen für die neue Messesaison 2024/2025 vorgenommen, die im September 2024 beginnen wird. Interessierte Unternehmen können sich dabei gern mit einbringen und engagieren. Bei Interesse stehen die Touristinformationen Wesenberg und Mirow beziehungsweise das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte zur Verfügung.

Ortsinformations- und Kartentafeln, Rasthütten und Fahrradselbsthilfestationen werden errichtet

Bereits im letzten Jahr konnten LEADER-Fördermittelzusagen für verschiedene Projekte (gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums) für die Städte Mirow und Wesenberg sowie die Gemeinden Wustrow und Priepert eingeworben werden. So wurde kürzlich die Ausschreibung für verschiedene Ortsinformations- und Kartentafeln, Rasthütten und Fahrradselbsthilfestationen initiiert. In den Orten des Amtsgebietes der Kleinseenplatte



werden insgesamt 29 Ortsinformationstafeln mit zweisprachigen Texten zur Historie sowie die gleiche Anzahl Kartentafeln mit eingezeichneten Wasserwanderer-, Radwanderer- und Wanderrouten installiert. An 24 Punkten mit erhöhtem Besucheraufkommen werden auf einer gepflasterten Fläche außerdem Rasthütten und Papierkörbe errichtet. An 15 weiteren Standorten, an denen Fahrradfahrer unterwegs sind und wo keine Reperaturmöglichkeit in der Nähe gegeben ist, wird es außerdem Fahrradselbsthilfestationen geben. Im Rahmen der Bauarbeiten werden außerdem in Canow, Drosedow und an der Diemitzer Schleuse Informationstafeln zum „ZilpZalp-Rundwanderweg“ aufgestellt. Die Arbeiten sollen größtenteils zum Sommerferienbeginn abgeschlossen sein.

Datenabfrage für Vermieter in online-Buchungsportalen

Das Plattformen-Steuertransparenzgesetz (PStTG), das in Deutschland die EU-Richtlinie DAC7 umsetzt, verpflichtet seit Januar 2023 Buchungsportale zur Weitergabe der Umsätze und Daten ihrer gelisteten Ferienhäuser und -wohnungen an die Finanzbehörden. Das betrifft auch die von den Touristinformationen Mirow und Wesenberg genutzte Plattform von ds destination solutions, über welche einige Unterkünfte der Region vermittelt werden. Das Gesetz soll die Steuertransparenz erhöhen und es den Finanzämtern erleichtern, die Einkünfte aus Online-Transaktionen zu überprüfen. Dazu müssen in den Stammdaten neben den Namen und Anschriften der Vermieter auch die Steueridentifikationsnummer erfasst werden. Die Vermieter haben dazu ein Schreiben erhalten, in welchem um Rückmeldung bis zum 29.02.2024 gebeten wurde.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Prüfung der Standfestigkeit von Grabmalen

am 25.03.2024 auf den Friedhöfen:

der Stadt Wesenberg in Wesenberg, Ahrensberg, Strasen der Gemeinde Wustrow in Wustrow, Canow, Neu Canow, Grünplan, Drosedow, der Gemeinde Priepert in Priepert zwischen 7:00 Uhr und 10:40 Uhr

und

der Stadt Mirow in Mirow-Stadt, Mirow-Dorf, Starsow, Granzow, Qualzow, Schillersdorf und Blankenförde zwischen 11:15 Uhr und 14:20 Uhr

durch die Firma Neumann KMD

Aufgrund der Tatsache, dass sich bundesweit regelmäßig zahlreiche Unfälle, welche auf lose Grabmale zurückzuführen sind ereignen, besteht die gesetzliche Pflicht für die Gemeinden, die Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen mindestens einmal jährlich zu überprüfen. Die Unfallverhütungsvorschriften für Friedhöfe sollen dafür sorgen, die Sicherheit sowohl für die auf den Friedhöfen Beschäftigten, als auch für die Friedhofsbesucher zu gewährleisten.

Gemäß der Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz VSG 4.7 § 9 der Gartenbau- BG Kassel, muss die Prüfung nach einem festgelegten Verfahren durchgeführt werden. Dazu werden am Grabstein mit dem Prüfgerät am oberen Ende horizontale Lasten aufgebracht, um die Lage- und Kippsicherheit zu überprüfen. Die Größe der horizontalen Lasten ist abhängig von der Höhe des Grabmals. Die Aufbringung der Prüflast erfolgt kontinuierlich bis zur definierten Prüflastgrenze, dadurch werden willkürliche Zerstörungen unterbunden. Ein ordnungsgemäß aufgestellter Grabstein darf nach Ansicht aller Experten bei dieser Prüfmethode nicht schwanken oder gar umfallen.

Falsch ist hingegen die Annahme, die Überprüfung würde durch Hin- und Herrütteln vorgenommen, wodurch dann die Grabsteine losgerissen werden. Diese „Rüttelprobe“ ist unzulässig! Grabmale, die den Vorschriften nicht entsprechen, müssen mit einem entsprechenden Warmaufkleber versehen werden. Ist Gefahr für Leib und Leben der Friedhofsbesucher im Verzug, wird das Grabmal mit einem zusätzlichen Warnmittel gekennzeichnet und umgelegt. Die betroffenen Nutzungsberechtigten erhalten eine Aufforderung, die Standsicherheit des Grabmals wiederherstellen zu lassen. Der Gemeinde ist der Nachweis zu erbringen, dass eine ordnungsgemäße Instandsetzung durch eine Fachfirma stattgefunden hat.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Nutzungsberechtigte für Schäden, die z.B. durch Umfallen von Grabsteinen an Personen oder Sachen entstehen, vollumfänglich haftet.

Der Nutzungsberechtigte hat das Recht an der Grabsteinprüfung teilzunehmen. Die einzelnen Termine für die zu prüfenden Friedhöfe können in der Friedhofsverwaltung erfragt werden.

Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
Friedhofsverwaltung

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, dem 30. März 2024.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am Mittwoch, dem 20. März 2024. Annahmeschluss für Anzeigen ist am Dienstag, dem 19. März 2024.

Brennholzversteigerung Stadtwald Mirow

Die Stadt Mirow, als kommunaler Waldbesitzer, versteigert in Form schriftlicher Angebote (Submission) erstmals Brennholz in Kleinstpoltern am Wegesrand, aus der letzten Durchforstung Ende 2023. Das Holz lagert am Waldweg östlich der Seesiedlung Mirow Richtung Eierberge (siehe Karte). Angeboten werden 10 Holzpolter mit durchschnittlich ca. 7 Rm bestehend aus Fichte bzw. Kiefer in den Längen 3 oder 5 Meter. Das Holz kann vor Ort besichtigt werden und ist mit Menge und Polternummer markiert (siehe Polterliste). Sollten Sie Interesse haben, geben Sie Ihr Angebot in schriftlicher Form bis zum **01.03.2024, 12 Uhr** an die Stadt Mirow, Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 17252 Mirow ab. Der Umschlag sollte mit dem AZ: „**Brennholzversteigerung Stadtwald Mirow**“ versehen sein. Die Angebote sind so abzugeben, dass die Preisgebote dem jeweiligen Holzpolter zuzuordnen sind. Das zu versteigernde Holz richtet sich ausschließlich an Einwohner der Stadt Mirow inkl. Ortsteile.

Die Zuschlagserteilung erfolgt am 04.03.2024. Pro Haushalt darf maximal 1 Holzpolter erworben werden. Die Höchstbietenden werden durch die Stadt Mirow informiert. Ein öffentlicher Aushang der Bieterliste erfolgt nicht. Für Fragen steht Ihnen Frau Buttler (039833-28038) oder der Revierförster Herr Beese (0173-2472771) zur Verfügung. Es erfolgt kein Rechtsanspruch auf das angebotene Holz.



Polterliste

Nr.	Baumart	Länge	Menge	Mindestgebot Polter (inkl. MwSt.)
1	Fichte	3 m	ca. 7 Rm	140 €
2	Fichte/Kiefer	3 m	ca. 7 Rm	140 €
3	Fichte/Kiefer	3 m	ca. 7 Rm	140 €
4	Fichte	5 m	ca. 8 Rm	160 €
5	Fichte	5 m	ca. 9 Rm	180 €
6	Fichte	3 m	ca. 7,5 Rm	150 €
7	Fichte	3 m	ca. 7 Rm	140 €
8	Fichte	5 m	ca. 8 Rm	160 €
9	Fichte	5 m	ca. 6,5 Rm	130 €
10	Fichte	5 m	ca. 7 Rm	140 €

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wesenberg

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wesenberg zur nächsten Mitgliederversammlung ein.

Die Versammlung findet am Freitag, dem 22.03.2024, um 18.00 Uhr im Rathaus der Stadt Wesenberg statt.

Die Sitzung ist nicht öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschlussvorlagen
 - 8.1 Rechtliche Beratung des Vorstandes
 - 8.2 Aufwandsentschädigung Jagdvorsteher
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Diskussion
12. Schließung der Versammlung und gemeinsamer Imbiss.

Die Legitimierung der Jagdgenossen erfolgt durch das aktuelle Jagdkataster. (Stand Oktober 2023) Nachträgliche Eigentumsveränderungen an Grundbesitz müssen in geeigneter Weise nachgewiesen werden.

Wesenberg, 08.02.2024

Gernot Fechner
Der Jagdvorsteher

Sonstige Informationen

Mirow-Münze Januar für Marian Lopuszanski

Ohne Herzblut geht es nicht!

Marian Lopuszanski, der gebürtige Sachse aus dem Erzgebirge und seit langem Wahl-Mecklenburger, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Bau der Umgehungsstraße in Mirow voranzutreiben. Im Jahre 2010 gründete er mit vielen weiteren Mitsstreiterinnen und Mitsreitern die Bürgerinitiative Umgehungsstraße Mirow e.V.!

Er sagt heute: „Ohne Herzblut kann man nicht über so viele Jahre immer wieder diese Forderung mit Leben erfüllen.“

Christine Kittendorf von der Bürgerinitiative und 1. stellvertretende Bürgermeisterin erinnert daran, dass Marian Lopuszanski über viele Jahre mit Ausdauer und Geschick mit Ämtern und Behörden gerungen hat, um die Sache voranzutreiben.

„So sehr“, sagt sie, „dass er aus gesundheitlichen Gründen im Jahre 2022 seinen Vorstandsvorsitz abgegeben hat.“

Neuer Vorsitzender ist seit dem Dr. Uwe Kumm.

Er unterstreicht, dass Marian Lopuszanski nicht nur dem Verein weiterhin die Treue hält, sondern sich immer wieder aktiv einbringt.

„Dieses sich immer wieder Einbringen, das Gründen der Bürgerinitiative Umgehungsstraße Mirow e.V. sowie dieses ständige Ringen um eine finale Entscheidung zum Bau der Umgehungsstraße in Mirow ist eng mit dem Namen von Marian Lopuszanski verbunden“, sagt anerkennend Bürgermeister Henry Tesch bei der Übergabe der Mirow-Münze für Januar.

„Woran sich alle auch immer wieder gern erinnern und auf ein Neues hoffen“, fügt schmunzelnd Henry Tesch hinzu, „ist die Tatsache, dass Marian eine Original Thüringer Rostbratwurst für die Mitglieder spendiert hat. Und wer weiß, vielleicht besteht ja bald erneut Grund dazu.“!

Am 19. März ist jetzt der Termin bei Gericht angesetzt.

Dr. Uwe Kumm und Christine Kittendorf informierten zusätzlich darüber, dass die Bürgerinitiative Umgehungsstraße Mirow e.V. plant, einen Bus zur Fahrt **am 19. März** zum Gericht nach Greifswald zu stellen.

Interessenten können sich unter **039833-170259** (mit AB) oder per E-Mail unter backstube@kaffeehus-kittendorf.de bei Christine Kittendorf melden.



Marian Lopuszanski in der Mitte mit vielen Mitsstreiterinnen und Mitsreitern der BI, wie Christine Kittendorf, Dr. Uwe Kumm, Ursel Pilz sowie Bürgermeister Henry Tesch.

Umgehungsstraße Mirow e.V.
informiert:

DEMO



„Auf in den März! – Gerichtsentscheidung und Frühlingsanfang“



Donnerstag, 07. März 2024
18:00 Uhr - B198
(Schulcurve / Unteres Schloss) in Mirow
mit Bratwurst & Getränken

Sportnachrichten

„Priepertter Jungs“ gewinnen die Wesenberger Stadtmeisterschaft

Bei der 41. Auflage des traditionsträchtigen Hallenturniers setzte sich die Mannschaft der ‚Priepertter Jungs‘ durch. Es war gleichzeitig deren Premierenteilnahme. Über 100 Zuschauer fanden dabei den Weg in die Halle.

„Wir haben wieder ein spannendes und faires Turnier gehabt“, resümierte Unions Jugendsportwart Jens Burde.

Das Teilnehmerfeld in der Wesenberger Sporthalle bestand dabei aus sieben Mannschaften, worüber die Verantwortlichen von Union Wesenberg sehr erfreut waren. Neben den ‚Priepertter Jungs‘ startete mit dem Team ‚Piratenjäger 007‘ eine zweite Mannschaft, die zum ersten Mal an diesem Hallenturnier teilnahm. Das Feld komplettierten die Teams vom ‚Hölkowscher Berg‘, ‚Zur Burg‘, ‚SG Exiler/Bauer Helm‘, ‚Bahnhof Sandhof‘ und Titelverteidiger ‚Bauer Landstädt‘.

Im Modus „jeder gegen jeden“ wurden dann die 21 Turnierspiele auf dem Hallenparkett ausgetragen.

Am Ende siegten die ‚Priepertter Jungs‘ mit insgesamt 15 Punkten. „Die Mannschaft bestand aus jungen Spielern, die in der Unioner Jugend ausgebildet wurden und nun zum Teil in ‚Priepert spielen“, sagte Burde. „Darunter war mit Celine Holz auch erstmals eine junge Frau, welche sich Stadtmeisterin nennen darf.“

Auf den weiteren Plätzen landeten die Teams ‚Hölkowscher Berg‘ (12 Punkte), ‚Piratenjäger 007‘ (10), ‚Bauer Landstädt‘ (8), ‚Bahnhof Sandhof‘ (8), ‚SG Exiler/Bauer Helm‘ (4) und ‚Zur Burg‘ (3).

Den Titel des besten Torschützen holte sich Danilo Wilhelm mit vier Treffern vom Team ‚Hölkowscher Berg‘.

Die Turnierpartien wurden von den beiden Unparteiischen Sirko Mücke und Tommy Richter geleitet. Dabei wurde Mücke erst vor kurzem als Schiedsrichter des Jahres 2023 in MV ausgezeichnet und auch nochmals durch die Abteilung ‚Fußball‘ bei dieser Gelegenheit dazu beglückwünscht.

Ebenfalls wurde die Freizeitmannschaft der Wesenberger ‚Big Daddys‘ für Ihr 20-jähriges Bestehen geehrt.

Abteilung „Fußball“ - SV Union Wesenberg



Unions Leichtathleten erfolgreich unterwegs

Am 20.01. und 21.01.2024 fanden die diesjährigen Hallenlandesmeisterschaften in Neubrandenburg statt, wo der SV Union Wesenberg in den Alterklassen 12, mit Nele Drücker, Laura Gräser und Rosalie Winkler sowie in der Altersklasse 10, mit Emilia Hentze und Finn Pohle an den Start ging.

Wie auch 2023 konnte Nele hier erneut überzeugen und darf sich wieder für 1 Jahr Landesmeisterin MV im Hochsprung nennen.

In den Disziplinen 60m und 800m ist die junge Wesenbergerin zudem unter die Top 10 gelaufen und verpasste nur knapp Medaillen.

Für Rosalie Winkler, welche ihren ersten Wettkampf überhaupt bestritt, gab es einen durchaus starken Platz im oberen Mittelfeld im 800 m Lauf, sowie für Laura Gräser einen Einzug in die Finalläufe im 60 m Sprint.

Die jüngeren Unioner, die am 21.01. im 4-Kampf starteten, konnten mit Emilia Hentze und Finn Luca Pohle ebenso Mittelfeldplatzierungen erkämpfen.

Abteilung „Leichtathletik“ - SV Union Wesenberg



Union Wesenberg veranstaltet auch 2024 wieder einen Sporttag

Zum bereits siebten Mal wird der SV Union Wesenberg auch in diesem Jahr seinen ‚Kinder- und Jugendsporttag‘ im Wesenberger Waldstadion durchführen.

Die Verantwortlichen haben sich auf Sonnabend, den 13.07.2024 geeinigt - weitere Informationen zum genauen Ablauf werden zu gegebener Zeit u.a. auf der vereinseigenen Internetseite (www.union-wesenberg.com) erfolgen.

In jedem Fall dürfen sich alle Interessierten wieder auf ein abwechslungsreiches sportliches Programm freuen und sich diesen Termin schon einmal vormerken.

Vereinsjugend SV Union Wesenberg

Union lädt zur Jahreshauptversammlung 2024

Der SV „Union“ Wesenberg e.V. führt am Freitag, den 15.03.2024 um 18:00 Uhr im Vereinsraum des Waldstadions seine Mitgliederversammlung durch.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Rechenschaftsberichte über die Vorstands- und Finanzarbeit sowie der Kassenprüfung. Danach die Berichte über die Sportarbeit in den einzelnen Abteilungen und Allgemeinen Sportgruppen. Weiterhin werden verdienstvolle ehrenamtliche Vereinsmitglieder ausgezeichnet. Die Einladung sowie die dazugehörige Tagesordnung sind u.a. auf der vereinseigenen Internetseite (www.union-wesenberg.com) einsehbar.

Der Vorstand des SV „Union“ Wesenberg e.V. freut sich über eine rege Teilnahme!

gez. Martin Linke Vereinsvorsitzender

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchengemeinden Lärz/Schwarz, Mirow, Wesenberg und Schillersdorf laden herzlich ein zu den nächsten Gottesdiensten:

29. Februar, Donnerstag	10:00	Seniorenheim Mirow
1. März, Freitag Weltgebetstag	17:00	Gemeindezentrum Wesenberg
	19:00	Pfarrhaus Mirow
3. März, Okuli	09:00	Kirche Diemitz
	10:30	Pfarrhaus Mirow
4.-8. März Bibelwoche	19:00	Pfarrhaus Mirow
6. März, Mittwoch	17:00	Pfarrhaus Mirow, Passionsandacht
10. März, Lätare	09:00	Backhaus Lärz
	10:30	Pfarrhaus Mirow
13. März, Mittwoch	17:00	Pfarrhaus Mirow, Passionsandacht
14. März, Donnerstag	10:00	Seniorenheim Mirow
17. März, Judika	10:30	Pfarrhaus Mirow
20. März, Mittwoch	17:00	Pfarrhaus Mirow, Passionsandacht
24. März, Palmsonntag	10:30	Pfarrhaus Mirow kein Gottesdienst im Pfarrhaus Schwarz (siehe Gründonnerstag)
27. März, Mittwoch	17:00	Pfarrhaus Mirow, Passionsandacht
28. März, Gründonnerstag	10:00	Seniorenheim Mirow
	16:00	mit Abendmahl
	19:00	Kirche Zirtow mit Abendmahl Pfarrhaus Schwarz, Abendmahl mit Abendbrot
29. März, Karfreitag	09:00	Kapelle Buschhof mit Abendmahl
	10:30	Kirche Krümmel mit Abendmahl
	10:30	Kirche Leussow, Monatsschlussandacht mit Abendmahl
	14:30	Pfarrhaus Mirow mit Abendmahl
	14:30	Kirche Schillersdorf mit Abendmahl
31. März, Ostersonntag	09:00	Kirche Lärz
	10:00	St. Marienkirche Wesenberg mit Abendmahl
	10:30	Johanniterkirche Mirow
	14:30	Kirche Schwarz
1. April, Ostermontag	10:30	Kirche Diemitz, mit Osterfrühstück
7. April, Quasimodogeniti	10:30	Johanniterkirche Mirow und anschl. Vernissage

Kirchenchor

jeden Dienstag um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Mirow

Christenlehre

montags 14:30 - 15:30 Uhr im Gemeindezentrum Wesenberg

mittwochs 13:30 - 14:30 Uhr im Pfarrhaus Mirow

Treffpunkt Konfirmand*innen

Konfirmandensamstage im Gemeindezentrum Wesenberg, jeweils 10.00 - 14.00 Uhr: 23. März, 27. April

Passionsandachten

Unter dem Leitgedanken: „Begegnungen, die herausfordern, Gott schauen“ sind Sie herzlich zu den Passionsandachten, mittwochs 17.00 Uhr ins Mirower Pfarrhaus eingeladen. Start ist Aschermittwoch, Ende am Mittwoch vor Gründonnerstag: 14. Februar bis 27. März

1. März Weltgebetstag 2024

„Durch das Band des Friedens ...“, so lautet das Motto des Weltgebetstages 2024. Wir Frauen der Kirchengemeinden Lärz/

Schwarz, Mirow und Wesenberg u. Schillersdorf reichen uns die Hände, um mit Ihnen am Freitag, dem 1. März um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Wesenberg und um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Mirow den Weltgebetstag gemeinsam zu feiern.

Treffpunkt an der Feuerschale

Es geht weiter mit dem Plaudern an der Feuerschale, über Gott und die Welt, den eigenen Glauben und die Einsichten des Lebens, **am 1. März** nach dem Gottesdienst zum Weltgebetstag **ab 19.00 Uhr** im Mirower Pfarrgarten.

Treffpunkt mit der Bibel

Eine Woche kompakt mit Hilfe von Bibeltexten miteinander im Gespräch über die Bibeltexte am Anfang der Bibel, dem 1. Buch Mose. Thema: Und das ist erst der Anfang! **4. bis 8. März** jeweils von **19.00 bis 20.30 Uhr** im Pfarrhaus Mirow

Montagstreff

Der bisherige Frauentreff öffnet sich und lädt herzlich Junge und Ältere, Männer und Frauen und alle, die sich angesprochen fühlen, ein. Er heißt jetzt **Montagstreff**. Treffpunkt um **19.00 Uhr** im Mirower Pfarrhaus am 18. März – Nachklang zum Weltgebetstag

Offene Kirche und Kirchturmaufstieg

Ab dem **29. März** wird für Einheimische und Urlauber die Kirche und der Erlebniskirchturm der Johanniterkirche Mirow wieder für Besichtigungen geöffnet. Bis Ende Oktober haben dann wieder alle die Möglichkeit, die Spuren der Johanniter in Mirow zu entdecken.

Öffnungszeiten:

April-Mai u. Oktober 11.00 bis 17.00 Uhr

Juni-September 10.00 bis 18.00 Uhr

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte,
Rudolf-Breitscheid-Straße 24 in 17252 Mirow,
Leitende Verwaltungsbeamtin Karola Kahl, Tel.: 039833/28013,
Fax: 039833/28032,

E-Mail: kahl@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 08 bis 12.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.268 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement bei der LINUS WITTICH Medien KG bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Freizeit und Kultur

Interessenbekundung Inselfest Mirow

Die Stadtvertretung Mirow hat sich dafür ausgesprochen, dass ab dem Jahr 2025 das traditionelle Inselfest wieder ein Fest von und für die Einwohner und Gäste werden soll.

Angestrebt wird die Gründung eines Vereins oder einer Organisation zur Übernahme der Trägerschaft. Gefragt sind also Ideen, Vorschläge und natürlich Gruppen und Personen, die mit Freude und Kreativität das Inselfest organisieren und sich als Verantwortliche einbringen.

Egal in welcher Form, teilen Sie mir gerne Ihre Konzepte und Gedanken mit. Bewerben Sie sich um eine Trägerschaft! Bekunden Sie Ihr Interesse bitte bis zum 11. April 2024. Ansprechpartnerin im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte ist Frau Jachtner, Tel.Nr.: 039833 28035 oder über sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de.

Ihr Bürgermeister
Henry Tesch

Willkommen zum großen Toben!

Nicht ohne Hindernisse gestaltete sich die junge Geschichte des neuen Indoorspielplatzes in Mirow. Seit wenigen Tagen ist es nun so weit.

Das Freizeitangebot für Kinder im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist um eine Attraktion reicher geworden.

Die ersten Kinder konnten sich schon kräftig amüsieren bei Frido und Skippy - Spielewelt Mirow. Trampoline, Rutschen und Bällebad wurden auf Herz und Nieren getestet. Im Bistro trafen besonders die verschiedenen Kids Burger und frisch gebackene Waffeln den Geschmack der Kinder. Reichhaltige Salate, Steakhouse Pommes mit abwechslungsreichen Toppings und hochwertige Kaffeevariationen versüßten den Eltern ihren Aufenthalt in der ganzjährig geöffneten Halle.

Der neue Indoorspielplatz bietet auch die Möglichkeit Kindergeburtstage zu arrangieren. Der Tisch ist gedeckt, die Kinder können toben und für die Verpflegung ist gesorgt – ein Rundumsorglos-Paket für die Eltern.

Am Mittwoch, den 28. Februar ab 13 Uhr wird in der Spielewelt Mirow eine große Eröffnungsparty stattfinden, zu der alle Interessierte herzlich eingeladen sind. An diesem Tag gibt es viele Aktionen und Eröffnungsangebote.

Frido & Skippy – Spielewelt Mirow



Plattdeutsche Ecke

De natte Bux`

Dat hett sick so üm nägentiehnunnertsöbentig todragen: Ick wier damals een Schooljung` un läwte mit miene Mudder un Grootöllern in Fräländ (Maekelborg).

Miene Oma un Opa schnackten väl Platt un hemm` sick sogar üm eenzelne Wüürd` sträden, obwohl se beid` ut Maekelborg-Strelitz (Zwenzow un Mirow) wieren.

Doran süht man, dat Platt nich glik Platt is!

Na, nu will ick man langsam to de Geschicht kamen: De Winter wier`n jo dunnmals noch weck, les un Schnee normal. Up jeden Fall wier de Möhlendiek in Fräländ in diss` Johr mit les bedeckt. Dat Schlittschohlophen wier ümmer een Vergnügen för jung un oll, un man künn schön an Bullerbessen un Reet rankamen, üm dormit to basteln.

An een Vörmeddag dremmelte ick mienen Grootvadder, Hermann Zillmann, „Opa wann gehen wir endlich Schilfrohr und Rohrkolben schneiden für meinen Flitzbogen?“ (De Jungs hemm` sick jo schöne Piels ut beiden buugt. De Flitzbagens sülwst hemm` wi ut Wiedenholt makt. Wenn dat noch week wier, löt sick dat goot bögen. Dunn hemm` wi een` 80`er Angelsehn nahmen, dat Holt spannt un farig wier de Bagen!). He säd: „Ick heww hüüt keen Tiet, möt noch inköpen gahn un den Aben inböten“. Ick harr oewer nich locker laten, un so gew he schlütlich nah.

Up`n Möhlendiek stünn all`n bäten Water up dat les, wiel dat twee Daag` lang Dauwäder gäben harr.

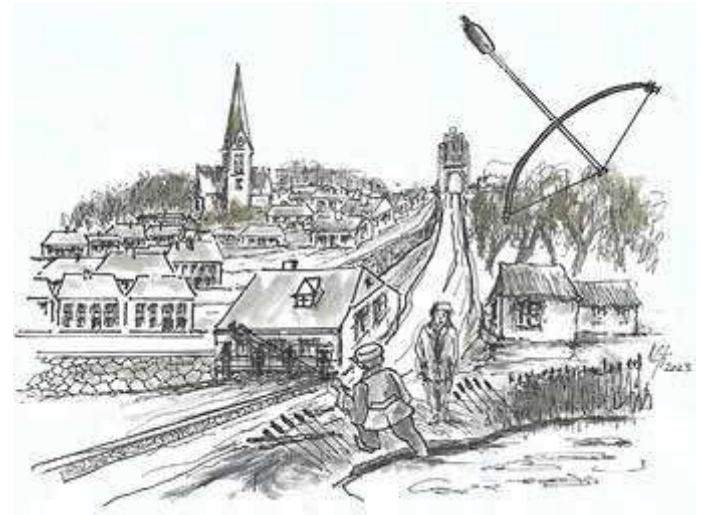
As wi noog Reet schnäden harr`n, wull`n wi torügg nah Huus. An de Waderkant wier dat les all möör. Ick kem noch roewer, oewer mien Opa is mit een` Foot inbraken. Bet an` t Knee wier de Bux` natt. Ick heww mi halw dot lacht, oewer mien Opa fünd dat gor nich so lustig!

Up`n Weg nah Huus vertellte he noch mihre Lüüd`: „Ick bün inbraken, ick bün inbraken...“.

To Huus ankamen, müßt he ierstmal een poor Kööm up denn` Schreck drinken. Dat Dunnerwäder von miene Oma kem prompt un ok ick heww orrig mien Fett afkrägen!

In de Tiet dornah, wenn anner Lüüd` bie uns to Besöök wier`n, hett mien Opa sien „Mallür“ to`n Besten gäben, un dat wür` hartlich dorowewer lacht.

Uwe Schmidt, Niegenbramborg



Uwe Gloede, Maler und Zeichner Insel Poel

Folge uns auf Instagram.

 lw_sietow

